



Abb. 1

Rund 150 Teilnehmer konnten am 9. und 10. Oktober 2015 beim bereits zum sechsten Mal stattfindenden Münchener Forum für Innovative Implantologie begrüßt werden. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung lag erneut in den Händen von Prof. Dr. Herbert Deppe und Prof. Dr. med. Markus Hürzeler, beide München.

Forum für Innovative
Implantologie
[Bildergalerie]



Implantologie in München

München war am Wochenende des 9. und 10. Oktobers 2015 wieder Veranstaltungsort einer besonderen Implantologie-Veranstaltung, die umfassende Gelegenheit zu einem intensiven fachlichen Austausch bot. Unter dem Generalthema „Aktuelle Trends in der Implantologie“ zeigten renommierte Referenten die derzeit wichtigsten Themen in der Implantattherapie auf und gaben zugleich die Möglichkeit, auch über den Tellerrand hinauszuschauen. Dazu dienten u. a. Beiträge über implantatbedingte Frakturen in der unbe-

zahnnten Mandibula, zu Standards bei augmentativen Verfahren, Keramikimplantate und entsprechende Erfahrungswerte beim klinischen Einsatz sowie über chirurgische Techniken im Zusammenhang mit Implantationen. Somit blieb es erneut das wichtigste Ziel der Referenten, die Teilnehmer über aktuelle Trends zu informieren, aber auch die Vor- und Nachteile dieser Trends zu verstehen und richtig einzuschätzen. „Mit der Teilnahme an wissenschaftlich fundierten Fortbildungen zeigen Zahnärzte ein hohes Maß an Engagement für ihre Patienten und

damit an beruflicher Eigenverantwortung“, so die wissenschaftlichen Leiter. Das 7. Münchner Forum findet im kommenden Jahr am 30. September und 1. Oktober innerhalb des 46. Jahreskongresses der DGZI im The Westin Grand München statt.

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.muenchener-forum.de



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Blick in den Tagungssaal. – **Abb. 2:** Prof. Dr. Markus Hürzeler, DGZI-Präsident Prof. Dr. Herbert Deppe, Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz (v.l.). – **Abb. 3:** Prof. Dr. Hans Behrbohm beim Seminar „Sinuslift und Sinuslifttechniken von A–Z: Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift“. – **Abb. 4:** Blick in die Dentalausstellung.